

Chur, 22. Januar 2010

## An den Grossen Rat des Kantons Graubünden

Sehr geehrter Herr Landespräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beehren uns, Ihnen über die Tätigkeit der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte während des Jahres 2009 Bericht zu erstatten.

### **1. Personelles**

Präsident:	Brunner Norbert, Dr. iur., Kantonsgerichtspräsident, Domat/Ems
Vizepräsident:	Schmid Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt, Chur
Mitglieder:	Fontana Renato, lic. iur., Erster Staatsanwalt, Chur Priuli Agostino, lic. iur., Vizepräsident Verwaltungsgericht, Chur Rathgeb Christian, Dr. iur., Rechtsanwalt, Chur
Stellvertreter:	Bürer Hans-Ulrich, lic. iur., Rechtsanwalt und Notar, Chur Caviezel-Eggenberger Karin, lic. iur., Rechtsanwältin, Chur Hubert Fridolin, lic. iur., Kantonsrichter, Vals
Aktuarin:	Thöny Petra, lic. iur., Kantonsgerichtsschreiberin, Landquart

Nachdem das Kantonsgericht und das Verwaltungsgericht von Graubünden an ihrer gemeinsamen Sitzung vom 5. Dezember 2008 die Kommission für die Amtsperiode 2009-2012 neu bestellt hatten, fand am 23. Januar 2009 die konstituierende Sitzung statt. Dabei wurden Dr. iur. Norbert Brunner zum Präsidenten und Dr. iur. Martin Schmid zum Vizepräsidenten gewählt. Als Aktuarin wurde lic. iur. Petra Thöny bestimmt.

Bei der für die Kolloquien, die auf freiwilliger Basis auch im Berichtsjahr angeboten wurden, und für die mündlichen Prüfungen geltenden Aufgabenverteilung behielten Präsident Brunner (EGzZGB), Vizepräsident Schmid (ZPO) sowie das bisherige ordentliche Mitglied Fontana (StPO) ihre angestammten

Fachgebiete, während die neu gewählten ordentlichen Mitglieder Priuli und Rathgeb die Bereiche Verwaltungsrecht respektive Staatsrecht übernahmen.

## **2. Geschäftstätigkeit**

Im Jahre 2009 nahm die Kommission zweimal Anwaltsprüfungen ab. Für den Sommertermin (Mai/Juni) meldeten sich eine Kandidatin und sechs Kandidaten. Drei von ihnen wurden wegen ungenügender schriftlicher Arbeit nicht mehr zu den mündlichen Examen zugelassen; die übrigen vier Kandidaten absolvierten die Prüfung mit Erfolg. Für den Wintertermin (Oktober 2009/Januar 2010) meldeten sich eine Kandidatin und fünf Kandidaten, von denen zwei das Examen erfolgreich abschlossen. Die restlichen vier Kandidaten konnten bereits zur mündlichen Prüfung nicht mehr zugelassen werden.

Zur Erledigung der weiteren Geschäfte trat die Kommission im Jahre 2009 zu vier Sitzungen zusammen. Dabei und teilweise auf dem Zirkulationsweg behandelte sie 7 Gesuche bündnerischer Anwältinnen und Anwälte um Aufnahme ins kantonale Anwaltsregister, welche alle genehmigt werden konnten. Ein Gesuch ist noch hängig.

Im Jahre 2009 gingen 11 Begehren um Entbindung vom Anwaltsgeheimnis ein. Zusammen mit den aus dem Vorjahr übernommenen 4 Fällen waren somit 15 Gesuche anhängig. Hiervon wurden 13 gutgeheissen, während 2 als erledigt abgeschrieben wurden, nachdem an deren Behandlung kein Interesse mehr bestanden hatte. In 2 Fällen wurde der jeweilige Beschluss der Kommission mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten. Das Verwaltungsgericht wies die Beschwerde in einem Fall ab; der Entscheid im anderen Fall steht noch aus.

Im Berichtsjahr gingen 7 Anzeigen gegen Anwälte ein; aus dem Vorjahr waren noch 2 Anzeigen pendent. In 4 Fällen wurde auf die förmliche Einleitung eines Disziplinarverfahrens verzichtet, nachdem die Aufsichtskommission keine genügenden Anhaltspunkte für ein pflichtwidriges Verhalten erkennen konnte. In 5 Fällen wurden Disziplinar massnahmen (zwei Verwarnungen/ein Verweis/eine Busse/ein dauerndes Berufsausübungsverbot) ausgesprochen. In 3 Fällen wurde der jeweilige Beschluss der Kommission mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten, wobei dieses in einem Fall die Beschwerde abwies und in einem Fall die ausgesprochene Disziplinar massnahme in Gutheissung der Beschwerde aufhob. In einem Fall steht der Entscheid des Verwaltungsgerichts noch aus.

Durch Präsidialverfügung wurde 8 Praktikantinnen oder Praktikanten das Auftreten vor Gericht bewilligt.

Daneben wurde die Kommission zu verschiedenen Fragen um Auskunft oder um eine Stellungnahme ersucht.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Landespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

*Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte*

Der Präsident

*Dr. N. Brunner*

Die Aktuarin

*P. Thöny*